





GEMEINDE - UNFALLVERICHERUNGSVERBAND SACHSEN - ANHALT  
 1992 - 1996  
 ZERBST

Das Baugrundstück liegt am Ende der vorhandenen Blockrandbebauung der Käperstraße und ist extrem in die Tiefe entwickelt. An der Straße wird mit dem traufständigen Neubau in Höhenentwicklung und Maßstab der dem Anspruch des Bauherrn angemessene Schlußpunkt gesetzt. Dieser Baukörper mit Satteldach erfährt in der Tiefe des Grundstücks eine Wiederholung durch einen parallel gestellten gleichartigen Trakt, der durch Verbindungsbauten unterschiedlicher Höhe angeschlossen ist. Auf diese Weise entstehen zwei reizvolle Innenhöfe unterschiedlichen Charakters. Die Gesamtanlage ist fußläufig von der Käperstraße erschlossen; PKW- und Fahrradeinstellplätze sind im rückwärtigen Bereich bzw. in der Tiefgarage ausgewiesen. Das Gebäude steht auf einer weißen Wanne und hat in den Normalgeschossen äußere Stahlbetonwände mit (vorwiegender) Lochfassade, die einen weißen Außenputz auf Wärmedämmung erhält. Die Stahlbeton-Fertigteildecken werden in den Innenbereichen auf Stahlbetonunterzüge aufgelegt, die auf Stahlbetonstützen liegen. Die Holz-Aluminiumfenster sind außen grau spritzlackiert und innen weiß gestrichen. Nichttragende Umschließungswände der Räume werden im Regelfall in Gipskarton-Ständerwandkonstruktion ausgeführt. Zimmertüren sind als furnierte Spanplatten in Stahlzarge geplant. Die Fußböden der Halle, der Treppenhäuser und Teilbereiche der Flure werden in Stein ausgeführt; die Beläge der Büroräume sind in Teppich vorgesehen. Die beiden Trakte mit Satteldach erhalten graue Biberschwanzdeckung, während die Flachdachbereiche vorwiegend extensive Begrünung aufweisen.









